

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 117.

Samstag den 24. Mai

1856.

3. 306. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 2. März 1856, Z. 5181/406, dem Anton Bernhard, bürgl. Messerschmied, unter der Firma: „Anton Bernhard Zimmermann's Messer“ in Wien, Stadt Nr. 1157, auf die Erfindung eines Schneidwerkzeuges (Winkelschere), mittelst dessen mit einem Schnitte zugleich Querschnitte in beliebigen Winkeln gemacht werden können, und welches besonders zum Abschneiden von Coupons, Musterstücken, Etiquetten und dergleichen, mit großer Zeitersparnis verwendbar sei, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 4. März 1856, Z. 5512/446, dem August Klein, landesbefugten Lederwarenfabrikanten in Wien, Mariabilf Nr. 37, auf eine Erfindung, alle Gattungen Etuis, Portemonnaies, Zigarrentaschen, und alle wie immer Namen habenden Galanterie-Artikel bequemer, dauerhafter und eleganter als bisher zu erzeugen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 6. März 1856, Z. 5445/434, dem Johann Mayer, bürgl. Zeugschmiedmeister zu Waidhofen an der Ybbs, auf die Entdeckung einer neuen Methode, den Erzeugnissen aus Gußstahl, wie Stemmzeug, Hobelisen und anderem Schneidwerkzeug einen außerordentlichen Härtegrad selbst bis zum Glaskneiden zu geben, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 6. März 1856, Z. 5444/433, dem Stefan Peter Proust, Gensdarmes zu Orleans in Frankreich, über Einschreiben seines Bevollmächtigten Georg Märkl, Privatbeamten in Wien, Josefstadt Nr. 65, auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Einlösen der Achsen, und anderer rotirender Bestandtheile von Maschinen, Eisenbahn-Waggons etc., unter der Benennung „systeme graissage-hydro syphoide“, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 5. März 1856, Z. 5274/421, dem Eduard Skalicky, Beamten im k. k. Handelsministerium, wohnhaft Wieden Nr. 104, auf die „Chablon-Metallschreib“-genannte Erfindung, jede Schriftart nach Art der Patrone für Zimmermaler (Chablon) aus Blechtafeln und zu allen Gattungen von Aufschriften anwendbar zu erzeugen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 15. März 1856, Z. 6315/499, dem Johann Ch Endris, Privatier in Wien, Stadt Nr. 141, auf Verbesserungen in der Erzeugung von Eisenbahnschienen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm

15. März 1856, Z. 6314/498, dem Johann Christof Endris, Privatier in Wien, Stadt Nr. 144, auf Verbesserungen in der Fabrikation von Eisenbahnrädern oder deren Bestandtheilen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

3. 304. a (2)

Nr. 5883.

K u n d m a c h u n g

Es sind zwei von Sr. k. k. Gnaden dem hiesigen hochw. Herrn Fürstbischöfe Anton Alois Wolf gestiftete Studenten-Stipendiumsplätze, jeder mit 81 fl. in Erledigung gekommen, wozu Studierende, aus der Bergstadtpfarre Idria gebürtige arme Jünglinge, welche vermöge ihrer vorzüglichen Geistesfähigkeiten und ihrer guten Verwendung und Moralität zu guten Hoffnungen für die Zukunft berechtigten, deren Aeltern, wenn sie solche noch haben, vermögenslos und arm sind, und sich nicht etwa aus der Bergstadtpfarre Idria wegbegeben und anderswo bleibend niedergelassen haben, berufen sind.

In Ermanglung dergestalt qualifizirter, aus der Bergstadt Idria gebürtiger Jünglinge können diese Stipendien arme, aber gut gestiftete Studierende Söhne der Bischof solcher Realitäts-Realitäten, welche zu den Laibacher Bisthumsherrschaften Pfalz Laibach und Görttschach gehört haben, erlangen.

Diese Stipendien, deren Verleihung sich der hohe noch lebende Stifter auf die Lebensdauer selbst vorbehalten hat, können von den Gymnasialstudien bis zur Vollendung jedes freigewählten Berufsstudiums unter der Bedingung des fortwährend guten moralischen Betragens und des entsprechenden Fortganges genossen werden.

Die Gesuche um die Verleihung dieser Stipendien sind mit dem Taufscheine, Armuths- und Impfungs-, dann Schulzeugnisse von den beiden letzten Semestern und allfällig andern Dokumenten belegt, bis zum 20. Juni d. J. unmittelbar beim hiesigen hochw. fürstb. Ordinariate zu überreichen.

K. k. Landesregierung Laibach am 15. Mai 1856.

3. 305. a (2)

Nr. 7074.

K u n d m a c h u n g

Mit Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1855/56 ist der 3. Platz der vom vormaligen hiesigen Domproben Georg Gollmayer errichteten Studentenstiftung, mit der von Sr. fürstl. Gnaden dem dormaligen Herrn Fürstbischöfe Anton Alois Wolf gemachten Zustiftung, im gegenwärtigen Ertrage von jährlichen 72 fl. in Erledigung gekommen.

Hierauf haben Anspruch arme, wohlgestiftete Studierende aus Oberkain; das Präsentationsrecht aber steht dem hiesigen f. b. Ordinariate zu. Der Stiftungsgenuß ist auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Die Gesuche um Verleihung dieses Stipendiums sind mit dem Taufscheine, Armuths- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Schulsemester belegt, unmittelbar bei dem hiesigen fürstbischöflichen Ordinariate bis 20. Juni d. J. zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 12. Mai 1856.

3. 881. (2)

Nr. 2791, 279/2818

E d i k t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach, als Abhandlungsinstanz, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 26. April 1856 mit Testament verstorbenen Frau Karoline Schmalz, Besizerin des Gutes Oberperau,

im Bezirke Stein, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 16. Juni 1856 Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. K. k. Landesgericht in Laibach den 10. Mai 1856.

3. 872. (2)

Nr. 1586.

E d i k t

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, ist die Einleitung der Amortisation der über Zwei vom Anton Ponikvar von Pouschetsche Haus-Nr. 3 zum National-Anlehen vom Jahre 1854 subscribirten Beträge à 20 fl., vom k. k. Steueramte Laas ausgefertigten, angeblich in Verlust gerathenen Zertifikate ddo. 4. und 28. August 1851, Z. 226 und 784 bewilliget worden, und es werden demnach alle Diejenigen, welche auf obige Zertifikate einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen bei dem Gerichte so gewiß anzumelden und darzutun, widrigens nach Verlauf der Frist über neuerliches Ansuchen des Wittstellers die Amortisation in Vollzug gesetzt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 9. April 1856.

3. 853. (2)

Nr. 4183.

E d i k t

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Luschar aus Laibach, als Vaters und gesetzlichen Vertreters der mindj. Kinder: Theresia, Johanna, Ferdinand, Maria, Josefa und Albine, durch Dr. Dvornik, die exekutive Feilbietung der, dem Georg Pirsch von Kaitouz Nr. 26 gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Staatsherrschaft Laas sub Urb. Nr. 86 vorkommenden, gerichtlich auf 1649 fl. 20 kr. geschätzten Halbdube, wegen schuldiger 300 fl. c. s. c., bewilliget, und seien zur Vornahme dieser Feilbietung drei Tagssatzungen, und zwar am den 28. April, auf den 28. Mai und auf den 30. Juni 1856, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der diesämlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-tract und die gerichtliche Schätzung können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 25. Oktober 1855.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Käufer gemeldet.

3. 854. (2)

Nr. 3493.

E d i k t

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Schuster von Stein, als Zessionär des Herrn Anton Julius Barbo von Gurkfeld, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 2. Juli 1852, Z. 3619, wider Martin Gofitsch von Vir bewilligten und schon suspendirten exekutiven Feilbietung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub Sachbuch pag. 83 vorkommenden, auf 1100 fl. geschätzten freisassen Realität, dann der auf 42 fl. 25 kr. bewertheten, in Zimmereinrichtung bestehenden Fahrnisse, wegen schuldiger 71 fl. 56 kr. c. s. c., bewilliget und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 29. April, auf den 29. Mai und auf den 28. Juni 1856 Vormittags um 9 Uhr im Orte Vir mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung und dieselben sowohl als die Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden würden. Das Schätzungsprotokoll, die Feilbietungsbedingungen und der Grundbuchs-tract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 29. August 1855. Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Käufer gemeldet.

B. 874. (1) Nr. 1298.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht, wird hiermit kund gemacht:

Das Modiz, von Wolfsbach Haus Nr. 3, hat gegen Andreas Wefel und Johann Kossmel von Netze Bezirks Reifnitz, nun unbekanntem Aufenthalte, oder ihre allfälligen gleichfalls unbekanntem Erben, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer, auf seiner im vormaligen Grundbuche der Pfarigült Reifnitz sub Urb. Nr. 64, Rektif. Nr. 51 vorkommenden Halbhube haftenden Rechte und Ansprüche und zwar: des w. d. Vergleiches ddo. 2., intabulirt 10. August 1808 pr. 200 fl. c. s. c., und der Schuldobligation ddo. 21. März, intabulirt 14. April 1809 pr. 200 fl. c. s. c. angebracht, worüber zur Verhandlung dieses Gegenstandes die Tagfagung auf den 27. August l. J. um 9 Uhr früh hieramts angeordnet wird.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so ist ihnen zu ihrer Vertretung Mathias Anselz von Laas als Curator ad actum beigegeben worden, mit welchem diese Rechtssache verhandelt und nach Vorschritt des Besizes ausgeführt und entschieden werden wird.

Davon werden die Beklagten, wegen eigener Wahrnehmung ihrer Rechte mit dem Anhange verständiget, daß sie entweder persönlich zu erscheinen, oder diesem Gerichte einen Sachwalter namhaft zu machen, oder dem bestellten Curator ihre Befehle an die Hand zu geben, überhaupt aber ordnungsmäßig einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 20. März 1856.

B. 877. (1) Nr. 1871.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Herrn Johann Werderber von Nesselthal gegen Lukas Juvanzhiz von Runarstu, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarigült Oblak sub Urb. Nr. 18, Rektif. Nr. . . . vorkommenden, laut Protokolls de praes 17. October 1854, Z. 9886, auf 1463 fl. bewerteten Realität zur Einbringung der, dem Gesuchsteller aus dem Vergleiche ddo. 5. Juni 1849, Nr. 142, schuldigen 362 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 26. Juni, auf den 26. Juli und auf den 26. August 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Besize angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Vizitationsbedingungen erliegen hieramts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 26. April 1856.

B. 875. (1) Nr. 1872.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Maria Marolt von Pfarndorf Oblak, gegen Leonhard Grebenz von Topol, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Ortenek sub Urb. Nr. 228 vorkommenden, laut Protokolls de praes. 28. Februar 1856, Z. 1021, auf 805 fl. bewerteten Realität, zur Einbringung der, dem Gesuchsteller aus dem Urtheile ddo. 9. Dezember 1853, Nr. 10782, schuldigen 140 fl. c. s. c. bewilliget und es werden zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 25. Juni, auf den 25. Juli und auf den 25. August l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besize angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Die Vizitationsbedingungen, der Grundbuchs-tract und das Schätzungsprotokoll erliegen hieramts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 26. April 1856.

B. 876. (1) Nr. 1831.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe zur Vornahme der in der Exekutionssache des Herrn Blas Kattel, Schullehrer in Altenmarkt, contra Anton Skabec von Utschek H. Nr. 10, pcto. 12 fl. 16 kr. c. s. c., mit dem Besize vom 22. März 1855, Nr. 1262, bewilligten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.

Nr. 18, Rektif. Nr. 16 vorkommenden Realität die neuerlichen Tagfagungen auf den 20. Juni, auf den 22. Juli und auf den 22. August l. J. mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 26. April 1856.

B. 878. (1) Nr. 66.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Welfinger von Planina, wider Georg Schantel von Welsku, pcto. 452 fl. 54 kr. c. s. c., in die angeuchte exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Lugg sub Urb. Nr. 94 vorkommenden, in Welsku gelegenen, auf 2580 fl. bewerteten Realität gewilliget worden und sind zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine auf den 21. Juni, den 21. Juli und den 21. August l. J., jedesmal früh 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß dieselbe beim ersten oder zweiten Termine nur um oder über den Schätzungswert, beim dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsprotokoll und die Vizitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Radiums von 258 fl. befindet, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 6. Jänner 1856.

B. 883. (1) Nr. 811.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe die exekutive Feilbietung der, dem Bartholmā Rudolf von Iersklog gehörigen, im Grundbuche Wippach sub Urb. Nr. 981, Rektif. Z. 146 vorkommenden, gerichtlich auf 493 fl. 36 kr. geschätzten Unterfaß, wegen dem Andreas Kovat von Godovizh, aus dem Urtheile ddo. 17. Februar 1855, Z. 455, schuldigen 2 fl. 58 kr., der Gerichtskosten pr. 3 fl. 28 kr. und der weiteren Exekutionskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den 30. Juni, den 2. August und den 4. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsfagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsprotokoll und die Vizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 10. Mai 1856.

B. 884. (1) Nr. 691.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiermit bekannt gegeben:

Es habe die exekutive Feilbietung der, der Maria Preuk, verehlt. Potobnig gehörigen, im Grundbuche Idria sub Urb. Nr. 83 und Haus Nr. 16 vorkommenden, in Unterkranomla gelegenen, und gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität, wegen dem Andreas Preuk von Unterkranomla, aus dem Urtheile ddo. 8. April 1855, Z. 1160, schuldigen 21 fl. 30 kr. sammt weiteren Exekutionskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den 23. Juni, den 31. Juli und den 1. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsfagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsprotokoll und die Vizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 10. Mai 1856.

B. 894. (1) Nr. 7701.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Man habe in der Exekutionssache der k. k. Finanz-Präfatur in Laibach, wider Maria Barisch von Topol, wegen schuldigen 16 fl. 30 kr. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 9 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube und des dazu gehörigen fundus instructus, gerichtlich auf 230 fl. 25 kr. geschätzt, bewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfagungen, auf den 18. April, den 19. Mai und 19. Juni 1856, jedesmal Vormittags 9 Uhr in der dießigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität, falls dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht würde, selbe bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Vizitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Feistritz am 31. Dezember 1855.

Nr. 2469.

Nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20. Mai 1856.

B. 889. (1) Nr. 660.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Weixelburg in Sittich, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht; Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Franz Gollob von Rebbure, Bezirk Treffen, gegen Anton Proffen von Verhou, wegen aus dem Vergleiche vom 9. September 1854 schuldigen 205 fl. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 47 vorkommenden Realität in Verhou, im gerichtlichen Schätzungswert von 1800 fl. C.M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco der Realität die Feilbietungstagsfagungen auf den 30. Juni, auf den 30. Juli und auf den 30. August 1856, jedesmal Vormittags um 10 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Weixelburg in Sittich, am 3. März 1856.

B. 890. (1) Nr. 3869.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Weixelburg in Sittich haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 22. September 1855 verstorbenen Anton Erschen von Streine als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den 19. Juli 1856 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Weixelburg zu Sittich, als Gericht, am 31. März 1856.

B. 886. (1) Nr. 775.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, macht bekannt:

Es habe die exekutive Feilbietung der, dem Marko Stefanjiz aus Steindorf gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Kommanda Mötting sub Rektif. Nr. 113 vorkommenden, in Steindorf liegenden, gerichtlich auf 963 fl. bewerteten $\frac{1}{2}$ Hube, zur Einbringung der, den mindj. Josef Jutroschischen Erben aus Rusfadet, aus dem Vergleiche ddo. 16. August 1853, Z. 3751, schuldigen Interessesbetrages pr. 24 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr., der Kosten pr. 2 fl. 3 kr. und der Exekutionskosten bewilliget, und auf den 2. Juni, den 2. Juli und den 2. August 1856, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Besize angeordnet, daß dieselbe bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Vizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 15. April 1856.

B. 887. (1) Nr. 1630.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Johann Ottein, von Moavas, habe heute gegen Gertraud Zassej die Klage auf Bezahlung der Forderung von 23 fl. 15 kr. c. s. c., hieramts angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 6. August 1856 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 a. b. Entschließung vom 18. Oktober 1845 anberaumt wurde.

Die Beklagte wird daher aufgefodert, zur obigen Tagfagung entweder selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator Johann Schulig von Raspotze die nöthigen Befehle an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und ihn hieramts namhaft zu machen, als widrigens sie die Folgen sich selbst zuzuschreiben hätte.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 17. Mai 1856.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Börsenbericht

aus dem Abendblatte der österr. kais. Wiener Zeitung.
Wien 21. Mai, Mittags 1 Uhr.

Die Börse war im Allgemeinen in einer ziemlich günstigen Stimmung, wiewohl die Zinnschuldenscheine, ohne übrigens größere Schwankung zu zeigen, etwas schwächer blieben.

Nur Nordbahn-Aktien haben sich am Schlusse der Börse gehoben.

Die Staatseffekte fest.
Devisen stark ausgeboten und heiläufig zu den gestrigen Preisen bezahlt.

Valuten ein wenig gefuchter.

National-Anlehen zu 5%	85 1/2 - 85 3/4
Anlehen v. J. 1851 S. B. zu 5%	90 - 91
Lomb. Venet. Anlehen zu 5%	91 - 92
Staatsschuldverschreibungen zu 5%	84 1/2 - 84 3/4
deto " 4 1/2%	7 1/2 - 7 3/4
deto " 4%	66 1/2 - 66 3/4
deto " 3%	50 - 50 1/2
deto " 2 1/2%	41 1/2 - 41 3/4
deto " 1%	17 - 17 1/2
Stoggniger Oblig. m. Rückz. " 5%	91 1/2 - 92
Dedenburger ditto ditto " 5%	92 1/2 - 93
Reisher ditto ditto " 4%	90 1/2 - 91
Maitländer ditto ditto " 4%	87 - 87 1/2
Grund- u. f. Oblig. N. D. S. " 5%	76 1/2 - 77
deto v. Galizien, Ungarn u. zu 5%	81 - 85
Banco-Obligationen zu 2 1/2%	61 1/2 - 62
Letterie-Anlehen v. J. 1834	228 1/2 - 229
deto " 1839	132 1/2 - 133
deto " 1854 zu 4%	108 1/2 - 108 3/4
Cemo Rentcheine	13 - 13 1/2

Galizische Pfandbriefe zu 4%	82 - 84
Nordbahn-Prior.-Oblig. zu 5%	87 - 87 1/2
Stoggniger ditto " 5%	80 - 81
Donau-Dampfschiff-Oblig. " 5%	82 - 83
Lloyd ditto (in Silber) " 5%	87 - 88
3% Prioritäts-Oblig. der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu 275 Franks pr. Stück	118 1/2 - 119
Aktien der Nationalbank	1118 - 1120
" " Oesterr. Kredit-Anstalt	392 - 392 1/2
" " N. D. S. G. S. Komp. Ges.	107 1/2 - 107 3/4
" " Budweis-Linz-Gründungs-Eisenbahn	258 - 260
" " Nordbahn ohne Dividende	289 1/2 - 289 3/4
" " Staats-Eisenb.-Gesellschaft zu 500 Franks	388 1/2 - 388 3/4
" " Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft	606 - 607
" " ditto 13. Emission	589 - 590
" " des Lloyd	443 - 445
" " der Pöschner Kettenb.-Gesellschaft	66 - 67
" " Wiener Dampf- u. Eisenb.-Gesellschaft	73 - 75
" " Pösch. Lenz. Eisenb. 1. Emiss.	18 - 20
" " ditto 2. Emiss. m. Priorit.	30 - 32
Oesterhazy 40 fl. Lose	72 1/2 - 73
Windischgrätz " "	25 1/2 - 25 3/4
Baldheim " "	25 1/2 - 25 3/4
Reglevisch " "	10 - 10 1/2
Salm " "	39 1/2 - 40
St. Genois " "	38 1/2 - 39
Palffy " "	38 1/2 - 39

Telegraphischer Kurs-Bericht

der Staatspapiere vom 23. Mai 1856.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. fl. in G. M.	84 1/2
deto aus der National-Anleihe zu 5%	85 1/16
deto " 4%	66
Darlehen mit Verlosung v. J. 1839, für 100 fl.	132
" " 1854, " 100 fl.	108 1/4
Aktien der österr. Kreditanstalt	388 1/2 fl. in G. M.
Grundentl.-Obligat. anderer Kronländer	76 3/4
Bank-Aktien pr. Stück	1119 fl. in G. M.
Aktien der Niederösterr. G. S. Komp. Ges.	540 fl. in G. M.
Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu 1000 fl. G. M.	2903 3/4 fl. in G. M.
Aktien der österr. Donau-Dampfschiffahrt zu 500 fl. G. M.	605 fl. in G. M.
Aktien des österr. Lloyd in Triest zu 500 fl. G. M.	453 3/4 fl. in G. M.

Wechsel-Kurs vom 23. Mai 1856.

Amsterdam, für 100 holländ. Rthl. Guld.,	84 5/8	2 Monat.
" " für 100 fl. Cur. Guld.,	102 1/4	Ufo.
Frankfurt a. M. für 120 fl. südd. Ver-		
einswähr. im 24 1/2 fl. Fuß, Guld.	401 1/8	3 Monat.
Genua, für 300 neue piemont. Lire, Guld.	118 1/2	2 Monat.
Hamburg, für 100 Mark Banco, Guld.	74 7/8	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterling, Guld.	102 1/2	3 Monat.
Mailand, für 300 österr. Lire, Guld.	102 1/8	2 M. nat.
Marseille, für 300 Francs, Guld.	118 3/4	2 Monat.
Paris, für 300 Francs, Guld.	118 7/8	2 Monat.
Venedig, für 1 Guld. para	266 1/2	31 L. Sicht.
Constantinopel, für 1 Gulden para	455	31 L. Sicht.
R. K. weltw. Münz-Ducaten	6	persent. Agio.

Gold- und Silber-Kurse vom 21. Mai 1856.

Kais. Münz-Ducaten Agio	5 5/8	5 7/8
deto Rand- ditto " "	5 1/4	5 1/2
Gold al marco	4 1/2	4 1/2
Napoleon'scher " "	7.58	7.58
Sen-einswähr. " "	13.50	13.50
Friedrich'scher " "	8.18	8.18
Engl. Sovereigns " "	10.3	10.3
Russ. Imperiale " "	8.12	8.12
Silberagio	3 1/4	3 1/2

Eisenbahn- und Post-Fahrvordnung.

Schnellzug	Ankunft in Laibach		Abfahrt von Laibach	
	Uhr	Min.	Uhr	Min.
von Laibach nach Wien	Früh	—	4	—
von Wien nach Laibach	Abends	9	33	—
Personenzug				
von Laibach nach Wien	Form.	—	10	—
" " " "	Abends	—	10	45
von Wien nach Laibach	Nachm.	—	—	—
" " " "	Früh	2	30	—
Die Kassa wird 10 Minuten vor der Abfahrt geschlossen.				
Brief-Courier				
von Laibach nach Triest	Abends	—	3	39
von Triest nach Laibach	Früh	7	40	—
Personen-Courier				
von Laibach nach Triest	Abends	—	10	—
von Triest nach Laibach	Früh	2	40	—
I. Malpost				
von Laibach nach Triest	Früh	—	4	—
von Triest nach Laibach	Abends	6	—	—
II. Malpost				
von Laibach nach Triest	Abends	—	4	15
von Triest nach Laibach	Früh	8	30	—

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 16. Mai 1856.

Barthelomäus Zeritsch, prov. k. k. Finanzwach-Ausseher, alt 76 Jahre, in der Stadt Nr. 53, an der Lungensucht.

Den 17. Giovanni Leonarduzzi, Tagelöhner, alt 25 Jahre, im Zioil-Spiral Nr. 1, an der Abzehrung. — Der hochw. Herr Josef Steis, Deutsch-Ritter-Ordens-Priester, emeritierter Pfarrer von Gumpoldskirchen und Direktor der Deutsch-Ordens-Kirche zu Laibach, starb im 73. Lebensjahre, in der Stadt Nr. 180, am Marasmus senilis.

Den 18. Dem Herrn Franz Cortisan, Schuhmachermeister, sein Kind Maria, alt 4 1/2 Jahr, in der Stadt Nr. 88, an der Tuberkulose. — Lukas Eberl, Tagelöhner, alt 35 Jahre, im Zioilspital Nr. 1, an der Lungensucht. — Der N. N. ihr Kind Binzenz, alt 1 Jahr und 1 Monat, ist in der St. Peters Vorstadt Nr. 57, ertrunken gefunden worden, und wurde gerichtlich beschaut. — Agnes Lampusch, Institutsarme, alt 70 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, am Zehrfeber.

Den 19. Johann Markoeiz, Kartandelmacher, alt 59 Jahre, im Zioilspital Nr. 1, an der Auszehrung.

Den 20. Maria Schmikanz, Bettlerin, alt 51 Jahre, im Zioilspital Nr. 1, am Schlagfluß. — Herr Kanjian Thowitsch, bürgl. Würstleinbinder, alt 60 Jahre, in der Stadt Nr. 127, an der Lungensucht.

Den 21. Franz Wolta, Schneidergeselle, alt 27 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 15, an der Lungentuberkulose.

Den 22. Dem Herrn Martin Skerjanz, Gastwirth und Hausbesitzer, sein Kind Johanna, alt 3 1/4 Jahr, in der Polana-Vorstadt Nr. 1, an der häutigen Bräune.

3 841. (3)

Zwei Häuser zu verkaufen.

Die in der Gradtscha-Vorstadt H. Nr. 21 und 22, in der Linie des besten Verkehrs gelegenen Häuser, bei welchen sich ein schöner Hof-

3. 658. (6)

Beugniß.

Durch den Gebrauch des vom Zahnarzte Herrn J. G. Popp mir überreichten Mundwassers verlor sich das häufige Bluten meines Zahnfleisches gänzlich, so wie auch der starke Geruch des Tabakrauchs nach mehrmaligem Ausspülen des Mundes mit diesem Wasser verschwindet; welches ich zu bestätigen mich verpflichte, und Jedermann dieses Mittel zur Beseitigung oberwähnter Uebel anrathen kann.
Wien, am 5. Jänner 1850.

In Laibach vorräthig bei Anton Krisper und Matthäus Kraschowitz, in Görz bei J. Auelli, in Triest bei Ricovich, Apotheker, in Fiume bei Rigotti, Apotheker.

3. 615. (11)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

echte steirische Kräuter-Saft für Brustleidende fortwährend und in bester Qualität zu haben in Laibach bei Herrn Johann Klebel. und in Stein beim Herrn Apotheker Zahn. Der alleinige Erzeuger des echten steir. Kräuter-Saftes, Apotheker Purgleitner in Graz, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gefachten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des echten steirischen Kräuter-Saftes sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Zinnkapseln, auf welchen (wie an der Flasche selbst) das Gepräge: „Apotheker zum Hirschen in Graz“ und „IPA“ angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiquets sammt Namensunter-

schrift des Erzeugers versehen.
Preis einer Flasche 50 Kr. C. M.; weniger als 2 Flaschen werden nicht versendet. Die Verpackung von 2 oder 4 Flaschen wird mit 20 Kr. C. M. berechnet.

raum nebst Brunnen befindet und welche bestimmt einen 7 perzentigen Ertrag nach Abschlag aller Auslagen abwerfen, sind unter günstigen Bedingungen verkäuflich

Auskunft wird in dem Hause Nr. 171 am neuen Markte, im 2. Stocke, erteilt.

3. 761. (5)

Einladung zum Ankauf von Losen à 30 fr. der vom hohen k. k. Ministerium bewilligten Lotterie

deren Reineintragniß dem allgemeinen Krankenhaus in Persburg, und zur Gründung einer Stiftung für verwaiste k. k. Beamtenstöchter bestimmt ist.

Die Ziehung erfolgt in Wien in Gegenwart des hohen Orts hiezu ernannten k. k. Kommissärs

am 9. August 1856 wobei Gegenstände im Werthe von

15,000 fl. C. M.,

vertheilt in 450 Treffer, verlost werden.

Diese Lotterie enthält nur 120,000 Stück verkäufliche Lose. Abnehmer von 5 Losen erhalten eines jener 18,000 Freilose — solange solche ausreichen — welche noch besonders mit werthvollen 13 löthig-silbernen Gewinnsstücken dotirt sind, und folglich zwei Mal spielen.

Lose sind zu haben bei Befertigtem, der sich auch mit Stadt-Triester-Lotterie-Anlehen's, dann k. k. 1839er, und kais. Windischgrätz'schen Losen für den 1. Juni empfiehlt.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 885. (2)

Beachtenswerth für Damen.

Die beste französische weiße Baumwolle zur

Schlingarbeit

flach gedreht, blendend weiß und sehr gleich im Faden, von Nr. 18 bis Nr. 100, ist zu haben bei Johann Kraschowitz, am Hauptplatze „zur Briefstanbe“, in Laibach.

3. 851. (3)

Theater-Nachricht.

Der ergebenst Befertigte gilt sich hiemit die Ehre, einem verehrungswürdigsten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß der krainisch ständisch verstärkte Ausschuss demselben die Unternehmung, des hiesigen ständ. Theaters verliehen habe, und zwar vom 1. September d. J. bis Ostern 1857.

Der Befertigte wird sowohl im Bereiche der Oper, als auch des Schau- und Lustspiels, wie auch der Posse, Alles anbieten, um die Zufriedenheit des P. T. verehrungswürdigsten Publikums zu erlangen, so wie auch das Repertoir die besten Novitäten des In- und Auslandes enthalten wird.

Der Unterzeichnete bittet daher um jene Unterstützung, welche seinem Vorgänger Herrn Böllner zu Theil wurde, und vertraut sein Unternehmen dem bekannten Kunstsinne der edlen Bewohner Laibachs.

Auch hat der ständische Theater-Kassier Herr Johann Langer die schriftliche Vollmacht, Logen und Sperisitz zu vergeben, von den Eigenthümern die Gelder in Empfang zu nehmen und auf Verlangen zu quittiren.

Dero ergebenster

Alois Müller,
Theater-Direktor.

3. 896. 1.

Gasthaus-Garten-Eröffnungs-Anzeige.

Ergebenst besertigter hat die Ehre anzuzeigen, daß er seinen am St. Jakobs-Platz gelegenen Garten, Sonntag den 25. d. M. dem Vergnügen des hochgeehrten P. T. Publikums eröffnet; wozu er sich, mit der Versicherung prompter Bedienung in vorzüglichen Weinen, Grazer Lager-Bier und gut bereiteten Speisen, höflichst empfiehlt.

Laibach den 21. Mai 1856.

Thomas Kautschitsch,
Wirth zur Sternwarte.

3. 814. (3)

Avis aux dames!

Die neuesten Pariser und Wiener Schmitte für Shawl- und ajour-Mantills, Frühjahr-Mantelchen, Visiten-Täschchen etc. etc., so wie alle Arten Kinderkleider-Schmitte sind zu haben bei

Anna Prager,

St. Jakobsplatz, Haus-Nr. 146, 2. Stock.

3. 895.

Ueber Bewilligung des löblichen k. k. Bezirksamtes Planina vom 21. Mai 1856, Z. 1714, werden von der

fürstlich Veriand zu Windisch-Grätz'schen Güteradministration in Haasberg am 27. Mai 1856 und den darauffolgenden Tagen — 3441 Stück 13 Schuh lange Tannensagflöße und 102 runde Baubolzstücke durch öffentliche Versteigerung loco der Lagerplätze bei Planina, Laase, Kafek und Zirknik an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben.

Die Licitationsbedingungen und Dimensionen der Hölzer können bei der obigen Güter-Administration eingesehen werden.

Haasberg am 21. Mai 1856.

3. 869. (2)

Ein geprüfter und beeideter Postexpeditor wird gegen ein Honorar jährlicher 120 fl. nebst gänzlicher Verpflegung sogleich aufgenommen. Jene eines gesettern Alters haben den Vorzug. Näheres zu erfragen im Zeitungs-Comptoir.

N o v i t ä t e n

angekommen in Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach, (Congressplatz):

Theologie.

- Avila Juan de, Sammtliche Werke. Aus dem Spanischen von Dr. J. J. Schermer. 1. Theil. Regensburg. 2 fl. 42 kr.
- Borer P. L., Das Leben und Leiden Jesu Christi. Nach den h. 4 Evangelien zusammengestellt und erklärt, mit Glaubens- und Lebenslehren, auch lieblichen Tröstungen und Gebeten. Neu bearbeitet von J. M. Dür. 1. Lieferung Regensburg. 12 kr.
- Huguet P. A. M., Heilichkeiten und Tugenden des heil. Joseph, des Vorbildes der innerlichen Seelen, oder Betrachtungen für den Monat März und alle Mitwoche des Jahres. Schaffhausen. 1 fl. 12 kr.
- Kößling J., Liturgische Vorlesungen über die heilige Messe. 2. verbesserte Auflage. Regensburg. 3 fl. 36 kr.
- Krankenbuch für Priester und Laien. Nach P. M. Vogel's Krankenbuch verbessert und vermehrt. Nördlingen. 32 kr.
- Krönes J. E., Homiletisches Repertorium, oder: Alphabetisch geordnete Darstellung der geeignetsten Predigtstoffe aus der katholischen Glaubens- und Sittenlehre Liturgie und andern homiletischen Hilfswissenschaften. 1. Heft. Regensburg. 15 kr.
- Leben, Regel und die kleinen Werke des heiligen Franziskus von Assisi. Aus dem Lateinischen von J. Heid. 2. Aufl. Regensburg 1 fl. 48 kr.
- Nikolas A., Die Jungfrau Maria und der göttliche Plan. Neue Studien über das Christenthum. Herausgegeben von E. Reiching Regensburg 1 fl. 40 kr.
- Ott G., Vademecum für Priester am Kranken- und Sterbebette. Regensburg. 48 kr.
- Pagani J. B., Das Ende der Welt, oder die Wiederkunft anseiner Herrn und Heilandes Jesu Christi. Aus dem Englischen von L. Haug. Regensburg. 2 fl.
- Sales Franz v., Die wahre und rechte Frömmigkeit. 1. Bändchen. Wien. 54 kr.
- Schmitz Dr. P. J. A., Die Kirche in ihren gottesdienstlichen Handlungen. Freiburg. 1 fl. 48 kr.
- Weith Dr. J. E., Der Weg, die Wahrheit und das Leben Zwölf Vorträge. Wien. 1 fl. 30 kr.
- Wärner H. R., Licht oder Finsterniß, Wahrheit oder Lüge, Segen oder Fluch. Zwölf Festpredigten über die wichtigsten Fragen der gegenwärtigen Zeit. Regensburg. 1 fl.

Staats- und Rechtswissenschaft.

- Chiari Dr. J., Die österr. Notariatsordnung vom 21. Mai 1855; erläutert und mit Formularen versehen. Wien. 2 fl.
- Dworjak Dr. J. J., System des römischen Privatrechts im Grundrisse. Wien. 3 fl. 30 kr.
- Geismantel A., Die politische Oekonomie, mit Rücksicht auf das soziale Bedürfnis. Wien. 2 fl. 40 kr.
- Güger-Wessely, Gerichtliches Verfahren in Streit-sachen, nach der österr. allgemeinen Gerichts- und Konkursordnung vom 1. Mai 1781. 6. Auflage, bearbeitet von M. Damianitsch. 2 Theile. Wien. 4 fl.

- Sinzel Dr. J. A., Handbuch des neuesten in Oesterreich geltenden Kirchenrechtes. 1. u. 2. Lieferung. Wien. à 30 kr.
- Herbst Dr. E., Die grundsätzlichen Entscheidungen des k. k. Obersten Gerichts- und Cassationshofes. Nachtrag: die 1855 bekannt gewordenen Entscheidungen. Wien. 30 kr.
- Kollegarten Dr. W., Geschichtliche und systematische Uebersicht der National-Oekonomie oder Volkswirtschaftslehre. Wien. 2 fl.
- Maurer G. L. von, Geschichte der Markenerfassung in Deutschland. Erlangen. 4 fl. 30 kr.
- Sammlung der bis Schluß 1855 erlassenen und noch in Kraft bestehenden Gesetze und Verordnungen im Justizfache für das Kaiserthum Oesterreich. 1. Band. 1. Abthlg. Wien. 1 fl.
- Schorf J. J., Das gesetzliche Verfahren in Conspiration-, Rekrutierungs- und Entlassungsangelegenheiten. 4. Aufl. Graz 1 fl. 30 kr.
- Schuster Dr. J., Die Biologieordnungen für Ungarn, Kroatien und Slavonien, Serbien und Temeser Banat vom 16. Sept. 1852, dann für Siebenbürgen etc. vom 3. Mai 1852 erläutert und mit Formularen versehen. 2. Aufl. Wien. 7 fl.
- Sylvester, Ueber die die Herstellung des Gleichgewichtes im österr. Staatshaushalte. Wien. 30 kr.
- Wenzel Dr. G., Handbuch des allgemeinen österr. Bergrechtes. Wien. 4 fl.

Varia.

- Album des literarischen Vereins in Nürnberg für 1856. Nürnberg. 58 kr.
- Volassia Dr. J. v., Unterleibs-Hernien. Vom klinischen Standpunkte. Mit 43 Abbildungen. Wien 1 fl. 30 kr.
- Bibliothèque choisie. Collection des meilleurs romans francais. pr. Band. 32 kr. Hieron sind vorräthig:
 - About E., Les mariages de Paris. 2 Vol. 1 fl. 4 kr.
 - Ancelet M., Georgine. 2 Vol. 1 fl. 4 kr.
 - Balzac H. de, Les paysans. Scenes de la vie de campagne. 3 Vol. 1 fl. 36 kr.
 - Bernard A. de, Les frais de la guerre. 2 Vol. 1 fl. 4 kr.
 - Dumas A., Le secretaire de la Marquise du Desland. 2 Vol. 1 fl. 4 kr.
 - Feuillet O., La petite Comtesse, suivi de les mauvaises honnes fortunes par H. Lucas. 32 kr.
 - Gondrecourt A. de, Une vraie femme. 2 Vol. 1 fl. 4 kr.
- Paul A., Blanche Mortimer. 2 Vol. 1 fl. 4 kr.
- Sand Gge., Evenor et Leucippe 2 Vol 1 fl 4 kr.
- Scribe E., Le filleul d'Amadis. 2 Vol. 1 fl. 4 kr.
- Bilder, illustrierte geographische, aus Oesterreich. Zu Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben. 1. u. 2. Band. Bilder aus Oester-

- reich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Kärnten, Krain, Küstenland, Lombardie und Venedig enthaltend. Herausgegeben von Wenzig und Köner. Mit vielen Abbildungen. Leipzig, broich 3 fl., kartonirt 3 fl. 20 kr., eleg. gebunden 3 fl. 36 kr.
- Voegelkamp Dr. H., Geographische Charakteristiken, für die Einführung in die wissenschaftliche Erdkunde. Mainz 2 fl. 4 kr.
- Vrachevski H. J., Deutsche Staatenkunde. 1. Band. 1. u. 2. Lieferung. Wien. à 36 kr.
- Ebersberg J., Am Wachfeuer. Militärische Erzählungen und wahre Geschichten zur Unterhaltung und Erhebung alter und junger Soldaten und Soldatenfreunde. Stuttgart. 1 fl. 36 kr.
- Flygare Carlén E., sämmtliche Romane. 1. u. 2. Lieferung Stuttgart. à 32 kr.
- Friedmann B., Was nützt uns die Gewerbe-Freiheit? Eine Antwort in 10 Kapiteln. Wien. 10 kr.
- Hackländer J. W., Namenlose Geschichten. 3 Bände. Neue Auflage. 3 fl. 52 kr.
- Handwörterbuch, vollständiges der deutschen, französischen und englischen Sprache 5. Aufl. Leipzig. 4 fl. 16 kr.
- Hohenstein A., Die Pottaschen-Fabrikation. Für Waldbesitzer und Holzmannen. Wien. 2 fl. 40 kr.
- Hoppe Dr. J., Medizinische Briefe. Beobachtungen und Erfahrungen in der Wissenschaft und am Krankenbette. 2. Jahrgang. Freiburg. 2. fl. 32 kr.
- Kleinpaul Dr. E., Anweisung zum praktischen Rechnen. Für den Gebrauch in Real-, Handels-, Gewerbe- und Bürgerschulen. 2. Auflage. Warmen. 2 fl. 24 kr.
- Kuttner A., Handbuch der allgemeinen Warenkunde für kommerzielle Lehranstalten, sowie zum Gebrauche in den Sonn- und Feiertags-Handelschulen. Pesth. 40 kr.
- Lamartine, Voyage en Orient 1832/3. Auszug in einem Bande. Mit Noten, Wörterbuch und Register. 7. Auflage. Leipzig. 58 kr.
- Mandl A., Die Staatsbahn von Wien nach Triest in ihren Umgebungen. Eingeleitet und poetisch begleitet von J. G. Seidl. Mit 30 Stahlstichen. 1. Heft. Triest. 30 kr.
- Nädelin, Methodische Anleitung zum Schönschreiben nach Carlairs Grundsätzen. 3. Auflage. Stuttgart 1 fl. 52 kr.
- Quenstedt, Dr. J. A., Sonst und Jetzt. Populäre Vorträge über Geologie. Tübingen. 2 fl. 24 kr.
- Redtenbacher Jr., Resultate für den Maschinenbau. Mit 41 Tafeln. 3. Auflage. Mannheim. 8 fl.
- Schallhammer A. R. v., Biographie des Tiroler Heidenpriesters Joachim Haspinger. Salzburg. 1 fl.
- Schubert's Naturgeschichte für Volks- und Mädchenschulen Wien. 54 kr.
- Wickede J. v., Der Sohn des Regiments. Oesterreichische Soldatengeschichte. 2 Bände. Stuttgart. 3 fl. 12 kr.